

Spannende Zeitverzögerungen

SCHACH: Pfalz Open mit über 400 Spielern in Neustadt

NEUSTADT. Tatort Berufsbildende Schule (BBS) Neustadt. Seit Freitag duellieren sich über 400 Schachspieler in drei Gruppen. Am Rosenmontag stieg die Spannung in der sechsten Runde. So kämpften lange Zeit Fidemeister Guntram Hainke und Boris Grimberg um den Sieg.

Trotz eines leichten Vorteils des elf Plätze höher eingestuften Internationalen Meisters Grimberg, der einen Bauern mehr auf den Brett stehen hatte, ergab sich kein Übergewicht. Beaufsichtigt wurde die Hängepartie von Hauptschiedsrichter Gregor Johann und über 30 Schachkollegen. Johann kam dabei ins Schwitzen, denn ohne das Ergebnis dieser Paarung war keine Zusammenstellung der Partien für die nächste Runde möglich. Auch im B-Turnier gab es eine Zeitverzögerung. Hier musste das Schiedsgericht

über den Ausgang einer Partie entscheiden. Schiedsrichter Daniel Hess wollte allerdings keine Einzelheiten dazu mitteilen. Umso mehr machte er Druck auf die Helfer, die für die Verteilung der Paarungslisten und Namensschilder zuständig waren. „Tempo, Tempo“, wies er die Ehrenamtlichen an. Endlich kam auch Oberschiedsrichter Johann mit dem Ergebnis der Partie Grimberg gegen Hainke in den Raum gestürmt. „Remis“ verkündete er. So blieben beide Spieler in der Spitzengruppe mit je 4,5 Punkten. Sie hatten sich angesichts der fortgeschrittenen Stunde friedlich geeinigt.

Vornweg marschieren im A-Turnier drei Spieler mit 5,5 Punkten, darunter auch die beste Spielerin Soumya Swaminathan (Indien, Stuttgarter SF). Sie traf in Runde sieben auf Oleg Korneev, der auch 5,5 Punkte vorweist (Ergebnis nach Redaktions-

schluss). Ebenfalls 5,5 hat Ilmars Starostits. Gedränge herrschte dann an den schwarzen Brettern, um die neuen Listen zu studieren. Den Spielern blieben nur wenige Minuten, um sich über die Gegner zu informieren.

Im B-Turnier führt nach sechs Partien Andreas Schindle (SC Rheinstetten) mit fünf Punkten. Bester Neustadter ist Dietmar Schwarz mit drei Siegen, einem Remis sowie zwei Niederlagen, gefolgt von Thomas Wagner und Herbert Scholz mit der gleichen Bilanz. Im B-Turnier mischt der zwölfjährige Elias Müller (SC Niederkirchen) aus Heimkirchen die etablierten Spieler auf. Er hat vier Siege und zwei Remis eingefahren. Er startete mit einer Elozahl von 1737 von Platz 33 der Setzliste und steht momentan auf Rang vier. „Wir jungen Spieler werden oft unterschätzt, weil wir so klein sind“, sagte er. (kle)